

PRESSEMITTEILUNG



V.i.S.d.P.
Hauptamt
Mathias Schnorr
Neu-Anspach, 30.03.2026

Betreuung der Beförsterung durch HessenForst: Stadt Neu-Anspach setzt auf partnerschaftliche Zusammenarbeit

Seit dem 1. Januar 2026 wird die Beförsterung des Neu-Anspacher Stadtwaldes wieder durch einen Dienstleister, den Landesbetrieb HessenForst, übernommen. Bei einem gemeinsamen Termin am Grünwiesenweiher in Hausen-Arnsbach trafen sich Bürgermeister Birger Strutz, Hauptamtsleiter Mathias Schnorr, die Leiterin des Forstamts Weilrod, Alexandra Giesler, sowie Revierleiter Christoph Waehlert, um die zukünftige Zusammenarbeit zu bekräftigen.

Das Forstamt Weilrod, unter der Leitung von Alexandra Giesler, betreut rund 17.300 Hektar Waldflächen – vom Weital im Westen bis in den Bereich der Wetterau bei Butzbach und Friedberg im Osten sowie bis hinauf in den Taunus zur Saalburg und zum Hessenpark. Mit dieser regionalen Verankerung und fachlichen Expertise bringt HessenForst umfassende Erfahrung in die Betreuung des Neu-Anspacher Stadtwaldes ein.

Die Stadt Neu-Anspach verbindet mit der Rückkehr zu HessenForst das klare Ziel, die Bewirtschaftung des Stadtwaldes weiterhin konsequent an den Interessen der Kommune als Waldbesitzerin auszurichten. Alexandra Giesler betonte: „Wir freuen uns über die Rückkehr der Stadt Neu-Anspach sowie auf die erneute Zusammenarbeit. Dabei stehen die Ziele und Wünsche der Stadt als Waldbesitzerin klar im Mittelpunkt.“

HessenForst ist als Landesbetrieb des Landes Hessen für die Bewirtschaftung des Staatswaldes sowie zahlreicher kommunaler und privater Wälder zuständig und verfügt über langjährige Erfahrung in der nachhaltigen und naturnahen Waldbewirtschaftung. Dabei werden ökologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Anforderungen gleichermaßen berücksichtigt. Gerade vor dem Hintergrund der Herausforderungen durch den Klimawandel gewinnt diese fachliche Unterstützung weiter an Bedeutung.

Ein wichtiger Baustein für Kontinuität ist Revierleiter Christoph Waehlert, der seit dem 1. Januar 2026 bei HessenForst beschäftigt ist und weiterhin für den Stadtwald Neu-Anspach zuständig bleibt. Dies war eine zentrale Forderung der Stadtverordnetenversammlung bei Beschlussfassung im letzten Jahr. Als Teil des Forstamts Weilrod steht er nun unter der Leitung von Forstamtsleiterin Alexandra Giesler. „Ich bin froh, dass der Übergang so gut gelungen ist und ich meine Arbeit im Stadtwald fortsetzen kann. Gleichzeitig profitiere ich vom Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen bei HessenForst und deren Erfahrungsschatz – das kommt letztlich auch dem Neu-Anspacher Wald zugute“, so Waehlert. Durch die Einbindung bei HessenForst profitiert die Revierleitung von einer breiten fachlichen Expertise und zusätzlicher Unterstützung im Hintergrund.

Unverändert bleibt zudem das engagierte Team vor Ort: Forstwirtschaftsmeister Uwe Paul, Forstwirt Julian Paul, Auszubildende Lena Fritz sowie Mitarbeiter Andreas Meister sind weiterhin bei der Stadt Neu-Anspach beschäftigt. Mit ihrer täglichen Arbeit leisten sie einen wichtigen Beitrag für den Stadtwald und unterstützen die Revierleitung maßgeblich.

Die Stadt stellt zugleich klar, dass bewährte Strukturen und Kooperationen erhalten bleiben. Der Forstpflanzgarten in Westerfeld bleibt weiterhin in städtischer Hand und ist nicht Bestandteil der Betreuung von HessenForst. Ebenso bleibt die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Verein WaldLiebe Waldschutzprojekt Neu-Anspach e. V. unberührt. Das Engagement des Vereins wird weiterhin ausdrücklich geschätzt und unterstützt.

Auch künftig werden die politischen Gremien eng eingebunden: Der Forstwirtschaftsplan wird regelmäßig im zuständigen Umweltausschuss beraten und beschlossen, sodass Transparenz und Mitwirkung sichergestellt sind.

Inhaltlich liegt der Schwerpunkt der Waldbewirtschaftung zunehmend auf dem Wiederaufbau und der Pflege der Wälder. Neben der wirtschaftlichen Nutzung gewinnen Aspekte wie Klimaanpassung, Artenvielfalt und Naturschutz weiter an Bedeutung. Bereits in den vergangenen Jahren wurde unter der Leitung von Revierleiter Christoph Waehlert und seinem Team intensiv am Aufbau eines klimaangepassten Mischwaldes gearbeitet. Auch der Verein WaldLiebe Waldschutzprojekt Neu-Anspach e. V. hat hierzu durch sein Engagement, unter anderem durch Spendenaktionen und die Organisation von Pflanzaktionen, einen wichtigen Beitrag geleistet. An diese Entwicklung wird nun gemeinsam mit HessenForst angeknüpft. Ziel bleibt ein stabiler, klimaresilienter Wald, der langfristig erhalten bleibt.

Bürgermeister Birger Strutz betonte, dass sich die Stadt Neu-Anspach auf die Zusammenarbeit mit HessenForst freue und darin eine gute Grundlage sehe, um die Herausforderungen im Stadtwald gemeinsam, fachlich fundiert und im Sinne der Stadt als Waldbesitzerin zu bewältigen.



Von links: Bürgermeister Birger Strutz, Hauptamtsleiter Mathias Schnorr, Forstamtsleiterin Alexandra Giesler (Forstamt Weilrod) und Revierleiter Christoph Waehlert.